

II- 4235 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode.

Präs.: 16. MAI 1975

No. 2102/7

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Scrinzi, Meißl und Genossen an den
Herrn Bundesminister für Verkehr
betreffend Österreichische Bundesbahnen - Vernachlässigung
der Südbahnstrecke.

Obwohl die Informationen, die über die Absichten der Österreichischen Bundesbahnen bezüglich der Südbahnstrecke derzeit zur Verfügung stehen, noch sehr widersprüchlich sind, muß jedoch alles in allem eine schwere Benachteiligung der Bundesländer Kärnten und Steiermark befürchtet werden. Dies gilt sowohl hinsichtlich des Fahrkomforts als auch in bezug auf die Fahrzeiten.

Verständlicherweise erblickt die Bevölkerung von Kärnten und Steiermark in der Umstellung von den bewährten Triebwagengarnituren auf Waggongarnituren eine echte Diskriminierung, die um so mehr ins Gewicht fällt, als diese beiden Bundesländer verkehrsmäßig im Vergleich zum westlichen Bundesgebiet ja schon bisher erheblich ungünstigere Bedingungen in Kauf nehmen mußten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr die

A n f r a g e:

- 1.) Wie begründen Sie jene Maßnahmen, die seitens der ÖBB bezüglich der Südbahnstrecke eingeleitet wurden?
- 2.) Worauf stützt sich die Behauptung, daß die neuen Waggongarnituren ein vollwertiger Ersatz für die bisher verwendeten Triebwagengarnituren seien?
- 3.) Werden Sie sicherstellen, daß den Bundesländern Steiermark und Kärnten aus dem gegenständlichen ÖBB-Konzept tatsächlich keinerlei Nachteile erwachsen?